

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 8 / Stadtreinigung  
Bearbeitet von: Jürgen Röcher

Datum  
13.09.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Haupt- und Finanzausschuss**

**09.10.2002**

---

**Rat**

**30.10.2002**

---

Betreff:

### **- Dringlichkeitsentscheidung -**

#### **Fahrzeugbeschaffung;**

**hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei HHSt. 1.675.9352.6**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Unterzeichner beschließen, weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, gem. § 60 Absatz 1 Satz 2 GO NW:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, bei der Haushaltsstelle 1.675.9352.6 – Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten (nur Winterdienst) Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € gem. § 82 Abs. 1 GO NW überplanmäßig zur Ersatzbeschaffung von drei Kleintraktoren für den Handstreuwinterdienst und von Winterdiensttausrüstung (Streuer, Pflug) bereitzustellen.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 1.631.9555.0 – 85 Busdispositionssystem am ZOB, Baukosten – in entsprechender Höhe.

---

Bürgermeister

---

Stadtverordnete(r)

2. Der Rat der Stadt Siegen genehmigt vorstehende Dringlichkeitsentscheidung vom \_\_\_\_\_.

**Sachverhalt / Begründung:**

Vor dem Hintergrund des vergangenen Winters mit erheblichen Schneefällen ist insbesondere der Handstreu-Winterdienst zu optimieren.

Im Handstreuwinterdienst sind derzeit 4 Fremdunternehmen eingesetzt. Hierfür entstehen durchschnittliche Kosten in Höhe von ca. 40.000 € je Wintersaison. Ziel muss es sein, die Kosten durch Einsatz von eigenem Personal Gerätschaften erheblich zu reduzieren. Daneben sind 110 städtische Handstreuer mit 4 Kleintraktoren eingesetzt.

In den 89 Handstreubezirken sind ca. 15.000 Meter an Räum- und Streustrecken enthalten, die derzeit mit der Hand gereinigt werden. Diese Strecken können durch Kleintraktoren bedient werden. Durch den Einsatz von Kleintraktoren können je Traktor ca. 5 Handreiniger eingespart werden. Bei Beschaffung von drei Kleintraktoren können somit 15 Handstreuer eingespart werden.

Kosten:

Beschaffung von drei Kleintraktoren	ca. 60.000,00 €
-------------------------------------	-----------------

Einsparung/Jahr:

15 Handstreuer, ein Handstreuer hat durchschnittlich 50 Überstunden je Winter.

15 x 50 = 750 Stunden x 20 €/Std. =	ca. 15.000,00 €
-------------------------------------	-----------------

4 Fremdfirmen durchschnittlich	ca. 40.000,00 €
--------------------------------	-----------------

Somit ist mit jährlichen Einsparungen in Höhe von rd. 55.000,00 € zu rechnen. Selbst bei einem durchschnittlich schwachen Winter haben sich die drei Traktoren spätestens nach 2 Winterperioden amortisiert. Mit der Anschaffung von drei Traktoren wird zum einen die bisherige Leistung der Fremdfirmen abgedeckt und zum anderen ist der Einsatz von 15 Mitarbeitern auch aus anderen Abteilungen, die dort für notwendige Tätigkeiten unentbehrlich sind, nicht mehr erforderlich.

Hinsichtlich der Finanzierung sind auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie Leasing und Mietkauf geprüft worden.

Nach erfolgter Markterkundung und anschließender Preisanfragen wurde berechnet, dass der Ankauf der Maschinen die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

**Finanzierung:**

Die Gesamtkosten belaufen sich auf

3 Kleintraktoren	60.000 €
Winterdienst-Ausrüstung (Streuer/Pflug)	<u>20.000 €</u>
	80.000 €

Die im Rahmen des Fahrzeugbeschaffungsprogrammes 2002 bei HHSt.

1.675.9352.6 und den weiteren deckungsfähigen Haushaltsstellen im Bereich Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zur Verfügung stehenden Mittel

sind für anderweitige, noch dringendere Fahrzeugbeschaffungen (u. a. Müllfahrzeug) verplant.

Die Deckung der zusätzlichen Mittel kann bei der Haushaltsstelle 1.631.9555.0 – 85 Busdispositionssystem am ZOB, Baukosten – erfolgen. Der Stadtanteil für die vorgenannte Maßnahme beläuft sich im Haushaltsjahr auf die benötigte Summe von 80 T €. Aufgrund des derzeitigen Sachstandes kann davon ausgegangen werden, dass die Mittel auf dieser Haushaltsstelle im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr kassenwirksam werden.

Eine Nachfinanzierung für das Busdispositionssystem im Investitionsplan 2002 - 2006 ist erforderlich.

Sowohl die Beschaffung der Kleintraktoren als auch die Ersatzbeschaffung der Winterdienstausrüstung sind vor dem Hintergrund der Witterungslage des vergangenen Winters noch vor dem kommenden Winter notwendig.

Daraus ergibt sich die besondere Dringlichkeit der Angelegenheit.

Das erforderliche Ausschreibungsverfahren für die Maschinen wird umgehend durchgeführt. Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens werden die Bieter alternativ auch aufgefordert, Angebote für Vorführgeräte abzugeben.

Eine Ausschreibung kann allerdings erst erfolgen, wenn die Finanzierung der Maßnahme gesichert ist. Dazu bedarf es eines Beschlusses des Rates zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel entsprechend des vorstehenden Deckungsvorschlags.

Ein entsprechender Beschluss könnte allerdings erst in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.10.2002 und des Rates am 30.10.2002 gefasst werden, so dass mit einer Ausschreibung, Beschaffung und Inbetriebnahme der Winterdienstgeräte frühestens Mitte Januar 2003 gerechnet werden kann. Selbst eine Dringlichkeitsentscheidung durch den Haupt- und Finanzausschuss am 09.10.2002 würde zu einer frühesten Inbetriebnahme der Geräte Anfang Januar 2003 führen.

Erfahrungsgemäß ist allerdings bereits Anfang bis Mitte November mit ersten, heftigen Wintereinbrüchen zu rechnen, die einen Großeinsatz des kompletten Winterdienstfuhrparks erforderlich machen.

Aufgrund der dargestellten Terminlage würde eine zeitlich verschobene Ausschreibung zu einem vermeidbaren Zeitverzug führen und die ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes und die Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht nicht gewährleisten. Insofern handelt es sich um eine unabweisbare Ausgabe im Sinne des § 82 GO NW.

## Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
80.000 €				<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt  <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

## In Vertretung

Brune  
Stadtbaurat

Anlagen: keine